

Niederschrift

über die 8. Sitzung der Gemeindevertretung Midlum am Dienstag, dem 02.09.2014, im Dorfgemeinschaftshaus Midlum.

Anwesend sind:

Gemeindevertreter

Herr Stefan Hinrichsen
Frau Hellen Früchtnicht
Herr Jens-Peter Hinrichsen
Herr Ricklef Hinrichsen
Herr Christian Just
Herr Jan Petersen
Herr Thorsten Tramm
Herr Wögen Volkerts
Frau Frauke Vollert
von der Verwaltung
Frau Katja Krahmer

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 22:00 Uhr

Bürgermeister

2. stellv. Bürgermeister

1. stellv. Bürgermeisterin

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 7. Sitzung (öffentlicher Teil)
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Bericht der Ausschussvorsitzenden
8. Kurbetriebsangelegenheiten
9. AktivRegion Uthlande
hier: ELER Förderphase 2014 - 2020 (Umsetzungszeitraum 2015 - 2023)
Vorlage: Mid/000062
10. Erlass einer neuen Hauptsatzung für die Gemeinde Midlum
Vorlage: Mid/000063
11. Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Hinrichsen begrüßt die Gäste, sowie die Gemeindevertreter/innen, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 8. Sitzung der Gemeindevertretung Midlum.

2. Anträge zur Tagesordnung

Der Bürgermeister beantragt die Tagesordnung um den Punkt 16 „Ausbau und Sanierung des Hermann-Nissen-Stieg/ hier: Auftragsvergabe von Straßen- und Tiefbauarbeiten“ zu erweitern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Bürgermeister Hinrichsen beantragt die nichtöffentliche Beratung der Tagesordnungspunkte zwölf bis 16.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, werden die Tagesordnungspunkte zwölf bis 16 unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 7. Sitzung (öffentlicher Teil)

Dieser Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung vertagt.

5. Einwohnerfragestunde

Zwei Einwohnerinnen sind gekommen, um sich über die Baumaßnahmen des Herrmann-Nissen-Stieges zu informieren. Der Bürgermeister erklärt, dass die Baumaßnahme ausgeschrieben wurde und die Gemeindevertretung in der heutigen Sitzung die Vergabe beschließen wird. In zwei bis drei Wochen soll die Pflasterung des Weges beginnen. Zuvor erhielten alle Anwohner ein Informationsschreiben.

Die Einwohner fragen, wie hoch die finanzielle Belastung für die Anwohner sein wird. Bürgermeister Hinrichsen erklärt, dass das günstigste Angebot ausgewählt werde und sich die Kosten auf 6.000 bis 8.000 Euro belaufen werden. Die Frage wie hoch die Kosten für die einzelnen Grundstücke sein werden, könne Herr Hänsch vom Bau- und Planungsamt beantworten.

Eine Einwohnerin bedankt sich für die Einladung zum Seniorenausflug.

6. Bericht des Bürgermeisters

- Es sollen drei neue Hinweisschilder für den neuen Spielplatz angeschafft werden. Eines soll vom Hermann-Nissen-Stieg und eines vom Thingstieg aus kommend angebracht werden. Ein großes Schild, auf dem auch die Spielplatzordnung abgedruckt sein soll, werde beim Wendehammer aufgestellt. Die Kosten für die Schilder belaufen sich auf rund 180 Euro netto.
- Der Bürgermeister erklärt, dass der Westerstieg fertiggestellt und abgenommen sei.
- Nach der letzten Verkehrsschau mussten Straßenschilder ausgewechselt werden. Die Materialkosten beliefen sich auf 1.200 Euro. Es müssten zudem noch neue Schilder im Wert von 600-700 Euro angeschafft werden.
- Die Banketten seien aufgefüllt worden.
- Die Kantsteine an der Bushaltestelle seien repariert.
- Der Gulli an der Bushaltestelle an der Schule sei verstopft. Das Wasser könne nicht mehr ablaufen. Es sollen neue Schächte eingebaut werden.

7. Bericht der Ausschussvorsitzenden

- Frau Vollert und Herr Just haben ein Informationsschreiben an alle Anlieger des Hermann-Nissen-Stieges verteilt.
- Die Innenseiten des Buswartehäuschen werde in der kommenden Woche gestrichen.
- Der Briefkasten für Meldescheine werde abgenommen.

8. Kurbetriebsangelegenheiten

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Themen vor.

9. AktivRegion Uthlande

hier: ELER Förderphase 2014 - 2020 (Umsetzungszeitraum 2015 - 2023)

Vorlage: Mid/000062

Sachdarstellung mit Begründung:

In der EU-Förderperiode 2007 bis 2013 bildeten die nordfriesischen Inseln (Amrum, Föhr, Pellworm, Sylt) und die Halligen (v.a. Gröde, Hooge, Langeneß/Oland und Nordstrandischmoor) sowie die Hochseeinsel Helgoland die AktivRegion Uthlande. Die Uthlande möchte sich für die kommende Förderperiode der EU 2014 bis 2020 (Umsetzungszeitraum 2015 bis 2023) erneut als AktivRegion bewerben.

Die AktivRegionen in Schleswig-Holstein haben während der letzten Förderperiode sehr positive Erfahrungen mit dem LEADER-Konzept der EU gemacht. Infolgedessen soll in der ELER (=Entwicklung ländlicher Räume) – Förderperiode 2014 bis 2020 die „Integrierte Entwicklungsstrategie“ (IES) eine wesentliche Grundlage der Förderpolitik sein. Die Entwicklungsstrategien sind die gemeinsame Handlungsgrundlage für die regionalen Akteure. Die darin enthaltenen Ziele sind das zentrale Kriterium für die Auswahl von Projekten. Die Strategie für unsere AktivRegion wird derzeit von der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) entworfen und aufgestellt. Es werden in Schleswig-Holstein 22 Bewerbungen zur Anerkennung als LAG AktivRegion erwartet.

Für die Umsetzung der LEADER-Strategien stehen in Schleswig-Holstein in der Förderperiode 2014 bis 2020 rund 63 Mio. Euro aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Verfügung, die um Landesmittel ergänzt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Beschlussempfehlung:

- Die Gemeindevertretung beschließt Teil der Gebietskulisse der LAG AktivRegion Uthlande im Rahmen der ELER – Förderung (2014 – 2023) zu werden und aktiv mitzuarbeiten.
- Zur Umsetzung der Integrierten Entwicklungsstrategie ist die Bereitstellung von öffentlichen Kofinanzierungsmitteln für die Jahre 2015 – 2023 erforderlich. Diese Mittel werden eingesetzt für das Betreiben der LAG AktivRegion Uthlande e.V., für Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und für das regionale Netzwerk auf Landesebene. Darüber hinaus werden Mittel zur Deckung von Nebenkosten (nicht förderfähigen Kosten, wie Tagungsverpflegung, Versicherung der Vorstandsmitglieder und Reisekosten der Vorstandsmitglieder) bereitgestellt. An diesen Mittelbereitstellungen beteiligt sich die Gemeinde mit einem jährlichen Umlagebeitrag von 1,67 Euro je Einwohner.
- Zur Sicherstellung der erforderlichen Kofinanzierungssumme für Maßnahmen in privater Trägerschaft (Vereine, Verbände, Stiftungen, Privatpersonen) beteiligt

sich die Gemeinde mit einem jährlichen Umlagebeitrag von 0,32 Euro je Einwohner.

Die Zusage steht unter dem Vorbehalt des jeweiligen Haushaltsbeschlusses. Sofern die Gemeinde Projekte in eigener Trägerschaft bzw. mit eigener Beteiligung durchführt, wird die Gemeinde die erforderliche Kofinanzierung bereitstellen.

**10. Erlass einer neuen Hauptsatzung für die Gemeinde Midlum
Vorlage: Mid/000063**

Sachdarstellung mit Begründung:

Die verschiedenen Änderungen der Kommunalverfassung in den vergangenen Jahren hatten Einfluss auf die Hauptsatzungen der Kommunen. Auf Basis der vom Innenministerium veröffentlichten Musterhauptsatzung wurde die neue Hauptsatzung für die Gemeinde Midlum gefertigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Beschluss:

Die anliegende Hauptsatzung der Gemeinde Midlum wird beschlossen.

11. Verschiedenes

Der Bürgermeister erklärt, dass ein Ortstermin bezüglich des Bauvorhabens stattfand.

Herr Rickmers ist gekommen und den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern das Vorhaben samt der Außenwirkung nochmals zu verdeutlichen. Er berichtet kurz von dem Ortstermin und erklärt dann, dass der Kreis Nordfriesland das Vorhaben begrüße, da es ein touristischer Anziehungspunkt auf Föhr werden würde. Ein weitere Pluspunkt sei die Tatsache, dass in dem Gebäude öffentliche Toiletten eingebaut werden würden, die direkt an der Strecke des neuen Radwanderweg am Deich längs liegen würden.

Der Aussichtsturm soll in erster Linie dazu dienen, Vögel im Watt zu beobachten. Wenn man die Vögel vom Deich aus beobachte, würden diese sich durch die Nähe gestört fühlen. Vom Aussichtsturm aus könne man die Vögel hingegen in ihrem natürlichen Umfeld studieren.

Des weiteren gewährt der Aussichtsturm einen bis dato nicht dagewesenen Blick über die ganze Insel.

Herr Rickmers zeigt zwei Skizzen des Gebäudes. Auf einer Skizze ist das Gebäude mit dem Aussichtsturm, auf der anderen mit der Gaube und dem Panoramafenster abgebildet. Er macht deutlich, dass der Bau des Turmes ein erheblicher Gewinn für die ganze Insel Föhr darstellt.

Die Gemeindevertreter/innen bemängeln, dass der Turm im Gegensatz zur Gaube bereits aus großer Entfernung und aus allen Himmelsrichtungen zu sehen sei. Der Bau eines Aussichtsturmes stelle einen deutlichen Eingriff in die Gebäudearchitektur dar. Des weiteren wäre es ein großer Einschnitt in das Privatleben der Nachbarn. Denn durch den Turm würden die Besucher des Andelhofes den direkten Blick auf alle Nachbargrundstücke haben. Grundsätzlich stimme die Gemeinde dem Aufbau eines Aussichtsplatzes zu. Darum wurde dem An- und Aufbau einer Aussichtsgaube in nördlicher Richtung vorgeschlagen. Die entsprechend große Gaube würde es gewährleisten, die Vögel im Watt zu beobachten.

Die Gemeindevertreter/innen erklären, dass die Gemeinde auch hinter einem inselweiten Konzept der Naturerlebnisse stehe, in dem der Andelhof einen Baustein bilden könne. Dieser würde durch den Bau einer entsprechenden Gaube anstatt des Aussichtsturmes nicht geschmälert.

Bürgermeister Hinrichsen bedankt sich bei allen für ihr Kommen und schließt die Sitzung um 22.00 Uhr.

Stefan Hinrichsen

Katja Krahmer